Gardemädchen

Alt- und Neuprinzen

Büttenmäuse Moni und Gertrud

Ritterschlag

Die vollständigen Adelstitel von Prinz Hubert und Prinzessin Ulrike lauten:

Prinzessin Ulrike die XXXI,
edle Herrscherin über goldene Stimmen, immerwährend Suchende nach harmonischem Mehrklang, singende Gräfin zu Josefsheim, Experimentin über eigenartige Torten, mittwöchliche Regentin über Cafetische in der Lochauerstraße 91, selbstheilende Meisterin nach Jin Shin Jyutsu (Tschin Schin Schuzu)

Prinz Hubert der XXXI,
edler Herrscher gepriesenes Design, Graf über Pinsel und Leinwand, Schreiberling, wie es zu Buche steht. Stets von Bluesgitarre träumender, philosophischer Ergründer des Lebens und Meister der Leichtigkeit, Liebhaber guten Weines und ewiger Diskussionen.

Die Faschingsgilde
Hörbranzer Raubritter
mit dem Prinzenpaar

Prinz Hubert XXXI.
Prinzessin Ulrike XXXI.

laden
am Samstag, 13. Jänner 2007
zum

Raubritterball

im Leiblachtalsaal.

Empfang der Ballgäste am Burgtor
ab 19.00 Uhr
mit Sektempfang

Balleröffnung: 20.00 Uhr

Es spielen für Sie die
AIR BUBBLE`S

Erscheinet in mittelalterlicher Gewandung, wie Adelige, Ritter, Junker, Knappen, Mägde oder in noblen Anzügen und Ballkleidern

Kartenvorverkauf bei Honda Giesinger
ab 13. Dezember, Zehent € 16,00

Kirchentreppen-Laufsteg

Die Hörbranzer Kirchentreppe diente als Laufsteg für die Models, als am 22. September 2006, im Rahmen des Kürbismarktes erstmals eine Modenschau veranstaltet wurde, die sich als Publikumsmagnet erwies. Unter der Choreographie von Daniela Spritzendorfer zeigten die Models Mode, Schuhe und „florales Beiwerk" aus Hörbranzer Geschäften.

(wru)

„Ältere Menschen bereichern die Gesellschaft"

Das Jahr 1999 war das internationale Jahr der älteren Menschen. Dabei wurde erkannt, dass durch die höhere Lebenserwartung auch die Gestaltung der Zukunft überdacht werden muss. Viele Seniorinnen und Senioren sind bereit, Mitverantwortung bei der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft zu tragen.
„Gemeinsam nicht einsam" soll das Motto sein.
In Hörbranz gibt es **zwei Seniorenverbände,** den ÖVP Seniorenbund und den SPÖ Pensionistenverband. Beide bieten für ihre Mitglieder verschiedene unterhaltsame Veranstaltungen an.
Das Argument von Jungpensionisten, „I fühl mi no z'jung für d'Seniore" möchte ich nicht gelten lassen, denn man kann man erst als Senior in Pension gehen. Zudem sollte man zu seinem Alter stehen und sich nicht erst als Pflegefall dazu bekennen.
Ich möchte an die jüngeren Seniorenjahrgänge appellieren: „ Werft die Vorurteile über Bord und erkundigt Euch bei einer der Gruppen über die nächste Veranstaltung." Auskunft: ÖVP Seniorenbund Kurt Bösch Tel. 84891, SPÖ Pensionistenverband Hilde Gschwendner Tel. 84280.

Kurt Bösch Seniorenbeirat der Gemeinde

Achtung!

Beiträge für das Hörbranz-Aktiv bitte – bis 25. Februar - an:

w.rupp@aon.at; Willi Rupp, Blumenweg 1, Telefon 827 60

oder

gerhard.achberger@hoerbranz.cnv.at; Gemeindeamt Hörbranz, Gerhard Achberger, Telefon 82222 DW 122

Musikverein Hörbranz

Törggeleabend

Wie schon in den vergangenen Jahren veranstaltete der Musikverein Hörbranz am 14. Oktober den bereits so beliebten Törggeleabend im Leiblachtalsaal. Der Musikverein Hörbranz konnte sich über einen bis auf den letzten Platz gefüllten Saal freuen und sorgte von Anfang an für eine Superstimmung. Anschließend begeisterten die „Riedbach Musikanten" mit gelungenen Einlagen und Blasmusik vom Feinsten.

Konzertreise nach Retz NÖ

Vom 23. bis 25. September fuhr der gesamte Musikverein nach Retz ins wunderschöne Weinviertel, um dort beim jährlichen Bezirksweinlesefest mitzuwirken, was auch gleichzeitig unser diesjähriger Musikausflug war. Neben einer Weinkeller-Besichtigung und Weinverköstigung zeigten wir unser Können am Sonntagvormittag mit einem zweistündigen Platzkonzert auf dem Stadtplatz von Retz. Am Nachmittag, bei strahlendem Sonnenschein, marschierten wir beim gut besuchten Umzug mit. Die ausgelassene Stimmung und der gute Zusammenhalt der Musikanten/innen machten diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis.

3. Konzert der Jugendkappelle

Das am Sonntag den 19. November stattgefundene Konzert der Jungmusik war etwas ganz Besonderes. Unser Kapellmeister Walter Kofler hatte genauso wie letztes Jahr, viel Wert darauf gelegt, dass die „Lehrlinge" auch beim Konzert stark vertreten waren. So zählte die Jungmusik sage und schreibe mehr als 60 Mitglieder. Mit Stücken wie „Born to be Wild", „The Bond James Theme", den allseits bekannten „Bolero" und vieles mehr, begeisterte unser Nachwuchs das Publikum mit einem hervorragenden Konzert. Die Jungmusik und ihr Kapellmeister freuten sich über die zahlreichen Besucher und möchten sich für den großen Applaus und die tolle Konzertatmosphäre bedanken.

Adventskonzert

Am ersten Adventsonntag gestaltete der MV Hörbranz mit weihnachtlichen Klängen ein feierliches Konzert in der Pfarrkirche St. Martin in Hörbranz.
Mit Stücken, wie der Bachkantate Nr. 147 oder dem Abendsegen aus dem bekannten Gebrüder-Grimm-Märchen „Hänsel und Gretel" sorgte der Musikverein für eine vorweihnachtliche Stimmung.
Verabschiedet haben sich die Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins

mit alpenländischer Adventsmusik. An dieser Stelle möchten wir uns noch bei Allen für das vergangene Jahr bedanken und wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

(anga, jufe)

TS Hörbranz

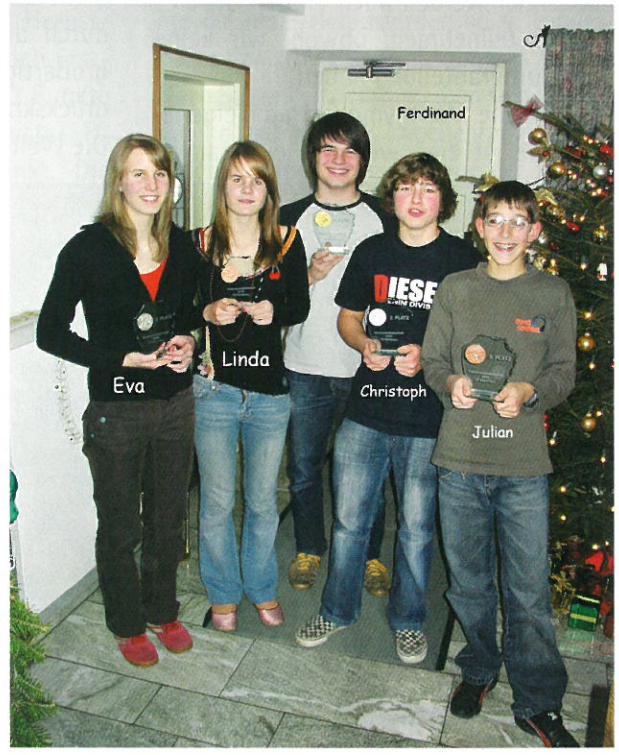
Jahreshauptversammlung TS Hörbranz 2006

Einmal mehr konnte am 1. Dezember 2006 Obmann Merbod Breier zufrieden auf das abgelaufene Vereinsjahr der TS Hörbranz in Anwesenheit von Bürgermeister Karl Hehle, Vizebürgermeisterin Manuela Hack , des Ehrenobmanns Manfred Streit und der Ehrenmitglieder Erika Bösch und Hans Kletschka sowie zahlreicher Vereinsmitglieder zurückblicken. In einer Trauerminute wurde des jüngst verstorbenen Turnbruders und Ex-Bürgermeisters Helmut Reichart gedacht.
Die TS Hörbranz war bei den Verbandstagungen der VTS vertreten, leider hat in diesem Verband die Leichtathletik kaum noch einen Stellenwert und die TS Hörbranz keine Kunstturnerabteilung. Hier ist besonders hervorzuheben, dass derzeit alle Anstrengungen der Weltgymnaestrada gelten, die 2007 in Dornbirn stattfinden wird und zu der 24.000 Gäste aus aller Welt erwartet werden (siehe gesonderter Artikel).
„Bodi" konnte auch einen bunten Bogen über vereinseigene Veranstaltungen ziehen. Höhepunkte des Vereinslebens waren die Nachtwanderung im Jänner, das Preisjassen in der „Rose" (Dank an Walter Matt und Karl-Heinz Lerchenmüller für die Organisation und Gratulation an Jasserkönig Karl Pokerschnigg), das obligate und beliebte Sommergrillfest am Sandriesel (einmal mehr ein

"Super"an Kurt Bösch), der von Wilfried Vettori bestens vorbereitete Vereinsaus-Wanderausflug und der Törggeleabend mit dem Musikverein.
Einen besonderen Dank richtete der TS-Obmann an die Gemeinde Hörbranz für die alljährliche Subvention und an die Raiba Leiblachtal für die Unterstützung des alljährlichen Internationalen Raiffeisen Meetings.
Josef Köb (Zeugwart seit 1991 und Mitglied seit 1987) sowie Tschol Bernhard (seit 1981 Mitglied) erhielten das Ehrenzeichen in Gold, Silber war für Diana Kinkel (Mitglied seit 1991) und Ingrid Giesinger (Leiterin Aerobic seit 1998 und Mitglied seit 1996) reserviert.
Wie üblich konnte auch die ambitionierte LA-Trainerin Ruth Laninschegg Erfreuliches von ihren Schützlingen berichten, die beim VLV-Cup den 8. Rang verteidigten und in der Schülerwertung gar den 6. Rang belegten. Lisa Laninschegg erreichte mit der persönlichen Bestmarke von 34,70 Metern bei den österreichischen Schülermeisterschaften Platz 5 im Speerwurf und Platz 6 im Hochsprung (1,50 m). Eva Achberger verfehlte bei den Vorarlberger Meisterschaften mit 2,40 m im Hochsprung nur um 10 cm den Ländle-Schülerrekord und belegte Rang 7 in der österreichischen Bestenliste. Erfolgreichster Athlet bei den Vlbg. Meisterschaften war Christoph Fessler mit 2 Meistertiteln im Kugelstoflen und Ballwerfen. VereinsmeisterIn wurden Lisa Laninschegg und Ferdinand Sigg.
Silke Sieber (Frauenriege), Arno Müller (Männerriege) und Ingrid Griesinger (Aerobic) komplettierten mit ihren Berichten den geselligen Vereinsabend.

Termine:

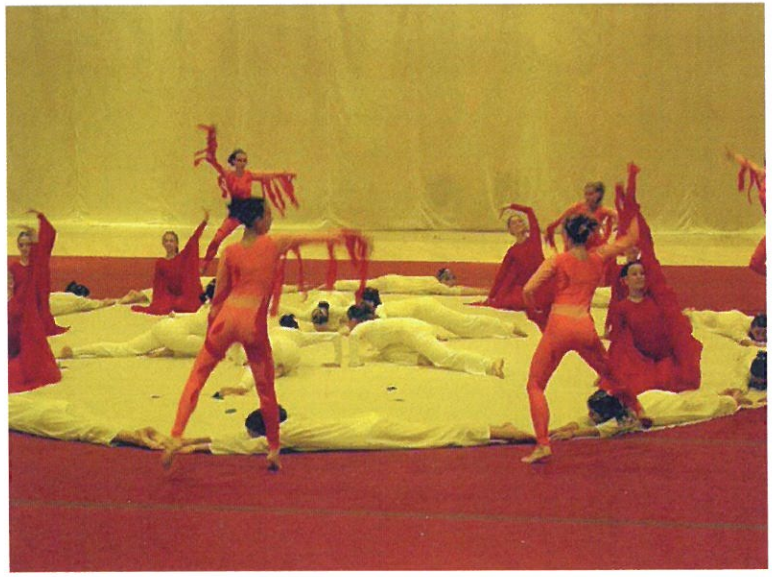
5. 1. 2007, Nachtwanderung
30. 3. 2007, Preisjassen



Weltgymnaestrada - auch Hörbranz ist dabei

Die Weltgymnaestrada findet 2007 vom 8. bis 14. Juli 2007 in Dornbirn statt. Von den 24.000 Gästen aus aller Welt werden 350 österreicherInnen in Hörbranzer Schulen untergebracht werden, die als Massenquartiere vom Verband als sehr gut befunden wurden. Der Leiblachtalsaal wird als Frühstücksraum adaptiert und die Bushaltestellen, Bankomaten und Lebensmittelgeschäfte sind alle leicht zu Fuß erreichbar. Die TS Hörbranz ist bei der Organisation voll gefordert, bei der Eröffnungsfeier werden auch Frauen unseres Vereins teilnehmen, obwohl wir keine Kunstturnerabteilung haben.

Was ist die Weltgymnaestrada eigentlich? Sie ist eine weltweit einzigartige Kombination aus turnerischen Höchstleistungen und Breitensport - an einem Ort, zur gleichen Zeit. Sie bietet TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen täglich eine Woche lang die Plattform für höchst attraktives Gruppenturnen. Von den weltbesten Performances an Nationenabenden über faszinierende Großgruppenvorführungen bis zur unglaublichen Vielfalt und der Kreativität hunderter Kleingruppen aus aller Welt. Die Gymnaestrada kommt ohne Bewertung der SportlerInnen aus, es gibt weder Medaillen noch Ranglisten. Spannung, Faszination und Begeisterung der Zuseher entstehen hier nicht durch einen Wettbewerb, sondern durch die Leistung an sich, durch die großartige Performance und die Ausdruckskraft der Turnerinnen und Turner.



Die Weltgymnaestrada ist bunt und vielfältig wie die TeilnehmerInnen aus allen Kontinenten und Generationen. Sie ist ein Fest der Begegnung, Freundschaft und der Verbundenheit. Die Welt ist zu Gast in Dornbirn und auch in Hörbranz. Vorfreude ist zu Recht angesagt.

ECO-PARK

FC HÖRBRANZ

1. Kampfmannschaft

Rückblick auf die Herbstsaison 2006:

Mit dem 3. Rang beendet die 1. Kampfmannschaft um Trainer Andreas Metzler den Herbstdurchgang. Der Rückstand auf den Erstplatzierten Schlins beträgt nur 3 Punkte und auf den "Vize" Herbstmeister FC Lustenau 1b gar nur ein Punkt. Die Mannschaft legte einen sehr guten Start hin und holte aus den ersten 6 Spielen hervorragende 16 Punkte. Jedoch die zweite Hälfte der Herbstsaison ließ zu wünschen übrig, wobei ein Hauptgrund sicher die lange Verletztenliste war, mit der der Trainer zu kämpfen hatte. So rettete sich die Mannschaft mit einem stark dezimierten Kader in die Winterpause, bei der im Vordergrund wohl die Erholung liegt. Mit ein paar Veränderungen bzw. Verstärkungen wird dann Anfang Jänner die Vorbereitung beginnen und das Ziel "Aufstieg" in Angriff genommen.

1b – Mannschaft

Rückblick auf die Herbstsaison 2006:

Mit voller Motivation nahm unser 1b-Team mit Lars Moosbrugger als Trainer die neue Herausforderung 4. Landesklasse bzw. 1b-Team im Sommer in Angriff. Nach Saisonhalbzeit fand man sich überraschend auf dem 3. Tabellenrang wieder, welcher jedoch bis zum Ende der Herbstmeisterschaft (7. Rang) nicht gehalten werden konnte. Wie jedoch das 1b-Team für das erste Jahr in dieser Liga mitgespielt hat war eigentlich nicht zu erwarten und verdient große Anerkennung. Nachdem ein halbes Jahr "Eingewöhnungszeit" vorüber ist und sowohl der Trainer wie auch die Mannschaft nach mehr streben, wird eine Verbesserung in der Schlusstabelle fast noch zu erwarten sein.

Sowohl die 1. Kampfmannschaft wie auch das 1b-Team werden beim Wolfurter Hallenmasters im Einsatz sein. Wir hoffen natürlich auch hier auf Ihre Unterstützung!!!

Aus unserer Nachwuchs-abteilung:

U17 – FNZ Leiblachtal
Rückblick Herbst 2006

Eine tolle Hinrunde spielten die Jungs vom FNZ Leiblachtal. Von 9 gespielten Runden, wurden 7 Spiele gewonnen, und 2 Spiele verloren. Mit 21 Punkten belegt das Team den 3. Platz in der Tabelle (Gr. 4) Nach einer nicht ganz so positiven Vorbereitung, (alle Spiele hat man klar verloren), hat sich die Mannschaft in der Meisterschaft immer mehr gesteigert.

Bei einzelnen Spielern war eine klare Leistungssteigerung zu erkennen. Auch im Bezug der Kameradschaft ist die Mannschaft immer mehr zusammen gewachsen. Im Kader spielen derzeit 11 Spieler des FC Hörbranz und 6 Spieler vom SC Hohenweiler. Davon sind 9 mit Jahrgang 1990, und 8 Jahrgang 91. Im Sommer 2007 wird sich dann zeigen, wie viele Spieler der U 17 mit dem Jahrgang 1990 den Sprung in die 1. Kampfmannschaft schaffen. Es sind jedenfalls vereinzelte Talente vorhanden.

Positiv: Der Zusammenhalt im Team, und die Leistungssteigerung einzelner Spieler.

Negativ: Die 5:1 Niederlage in Bezau

Ziele: Die Herbstrunde im Frühjahr zu übertreffen. Die vorhandenen Talente zu fördern und für die Kampfmannschaft ausbilden bzw. vorbereiten.

Trainer der U 17: Robert Gass

U15 – SPG Hörbranz / Hohenweiler
Rückblick Herbst 2006

Unsere U15 erwischte mit der zweiten Gruppe eine richtige Hammergruppe. Leider gab es in dieser Gruppe nicht viel zu holen. Zudem wurde das Team geschwächt, da sie die ganze Hinrunde ohne einen ausgebildeten Tormann auskommen musste. In dieser Altersgruppe kann ein sehr guter Tormann der Mannschaft gut weiterhelfen. Auch im Sturm konnte das Team noch nicht das zeigen, was es eigentlich drauf hat (Torverhältnis 10:81). Hier gibt es für die Trainer in der Rückrunde einiges zu tun.....! Leider ist auch der Kader von 19 auf 15 Spieler geschrumpft.

Ziel: Die Mannschaft in der Vorbereitung (start Ende Februar gemeinsam mit der U 17) auf eine bessere bzw. erfolgreichere Rückrunde vorzubereiten.

Trainer der U15: Helmut Pogatschneg, Thomas Mayr

U13 – SPG Hörbranz / Hohenweiler
Rückblick Herbst 2006

Das neuformierte U13 Team, begann Anfang August mit ihrer Vorbereitung. Nach tollem Trainingsbesuch, 3 mal Training in der Woche auch über die Ferienzeit, startete die Meisterschaft Ende August. Die ersten beiden Spiele wurden zwar trotz toller Leistung verloren, jedoch im dritten Spiel konnten die Jungs, die guten Trainingsleistungen im Spiel umsetzten und den FC Egg besiegen. Im Laufe der Meisterschaft folgten weitere 2 Siege und 1 Unentschieden, sowie 3 Niederlagen. Im Herbstdurchgang erreichten sie in einer starken Gruppe, den hervorragenden 7. Platz. Besonders der 4:2 Sieg gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer FC Alberschwende, machte den Jungs sowie den Trainern Edi Österle, und Markus Spieler große Freude. Derzeit umfasst das Team 23 Spieler, wobei 6 Spieler aus Hohenweiler und 17 Spieler aus Hörbranz kommen. Einen Riesenspaß, hatten die Jungs beim Besuch am Ende der Saison im Dornbirner Hallenbad.

Ziele: sich über die Wintervorbereitung gezielt zu verbessern.

Trainer der U13:
Edi Österle und Markus Spieler

U12 – FC Hörbranz
Rückblick Herbst 2006

In dieser Herbstsaison ist es der U12 Mannschaft gelungen, den 6. Tabellenplatz zu erreichen. Von 8 Spielen gab es 2 Siege, 1 Unentschieden und 5 Niederlagen. Der kontinuierlich steigende Trainingsbesuch (70%) zeigt den Ehrgeiz und die Freude, die die 17 Jungs und 1 Mädchen mitbringen. Jetzt gilt es die guten Leistungen vom Herbst mit in die Frühjahrssaison zu nehmen".

Trainer der U 12: Werner Wolf

U11 – FC Hörbranz
Rückblick Herbst 2006

Zu Beginn der Saison waren 14 Spieler im Kader. Nun besteht der Kader der U11 des FC Hörbranz aus 20 Spielern (bzw. innen). Von insgesamt 9 Meisterschaftsspielen konnten 2 Spiele gegen Koblach (4:3) und Fußach (3:0) gewonnen werden, bei 1 Remis gegen Gaißau (2:2) und 6 Niederlagen. Bis auf ein Spiel waren die junge U11 Mannschaft des FC Hörbranz ebenbürtig und verloren größtenteils nur durch Pech oder Unvermögen. Man bedenke, dass beim Schlagerspiel in Lochau (überlegener Tabellenführer unserer Gruppe) Hörbranz beim Stand von 1:1 herzhaft kämpfte und sogar den Sieg vor Augen hatte. Leider wurden gute Einschussmöglichkeiten ver-

geben, sodass unser Erzrivale Lochau trotzdem als glücklicher Sieger vom Platz ging. Alle Eltern der Akteure feuerten unsere Mannschaft großartig an und peitschten die Jungs und auch Mädels zu einer fußballerischen Höchstleistung. In der Herbsttabelle belegt das Team von Enrico Stein und Michael Igl den 8. Rang von 10 Mannschaften.

Erwähnenswert ist noch, dass alle 20 Akteure mehrfach eingesetzt wurden und somit Spielpraxis sammeln konnten. Das vorrangige Ziel ist nicht eine der besten Mannschaft in der Tabelle zu sein, sondern alle Spieler in die Mannschaft zu integrieren und eine qualitative Verbesserung aller Spieler im fußballerischen Können zu erzielen.

Da nur 9 Spieler auf dem Rasen ihr Bestes geben können, ersuchen wir alle Spieler und deren Eltern um Verständnis dafür, dass nicht immer alle Kinder zum Einsatz kommen können und eine Kadereinteilung aufgrund des Trainingsbesuchs, des Trainingsfleißes aber auch aufgrund des Talentes erfolgt. Nachdem in der U11 der Jahrgang 1996 oder jünger spielen kann und ein Großteil unserer Spieler nämlich 11 Akteure Jahrgang 1997 sind, ist es umso erstaunlicher, dass sich dieser im Kräftemessen mit den meist älteren Kindern wacker geschlagen haben. Die Kicker konnten sich fast alle – bis auf wenige Ausnahmen – spielerisch in 3 Trainingseinheiten pro Woche weiterentwickeln. Kompliment an die gesamte Truppe.

Am Mittwoch den 15.11.06 startete das Hallentraining für die U 11. Training ist jeweils 1 x in der Woche von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr in der Turnhalle Hörbranz. Auch 2 bis 3 Hallenturniere werden gespielt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Trainer der U 11: Stein Enrico & Igl Michael

U9 – FC Hörbranz
Rückblick Herbst 2006

Die Herbstsaison ist Geschichte. Wir hatten sehr viel Spaß mit unseren Jungs. Sie waren fast immer vollzählig auf dem Training und mit großem Eifer dabei. So konnte man am Ende der Herbstsaison gute Fortschritte erkennen. Wir hoffen dass die rege Teilnahme am Training in der Halle und auch in der Frühjahrssaison nicht abreißt und freuen uns auf eine spannende „zweite Halbzeit" im Frühling. An dieser Stelle wollen wir auch den Eltern aller Kinder danken, die uns und unsere Jungs im Training und auf den Spielen immer tatkräftig unterstützen und anfeuern. Sie nehmen uns sehr viel Arbeit ab. DANKE!

Trainer der U 9: Armin Rupp & Tobias Kienreich

U8 – FC Hörbranz
Rückblick Herbst 2006

Mit viel Spaß und Freude beim Training konnte die Mannschaft das Erlernte bei fünf Turnieren und 3 Testspielen erfolgreich umsetzten. Mit 15 Siegen (Torverhältnis 55:28) 3 Unentschieden und 4 Niederlagen, konnten die Kinder ihre Eltern und Fans sichtlich begeistern. Beim Jonglieren wurde Fabrizio Rademacher mit 15 Mal der Jonglierkönig.

Der Kader: Aron Fleischhacker, Nico Peitler, Kerim Zangerl, Fabrizio Rademacher, Christian Bonev, Stefan Huster, Laurin Bösch, Annalena Wucher, Raffael Bertole, Martin Pulsinger, Andas Özer

Ein großes Dankeschön an die Kinder und an die Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Trainer der U 8: Peter Fleischhacker

U7 – FC Hörbranz
Rückblick Herbst 2006

Die Herbstsaison begann im Bereich der Nachwuchsarbeit des FC Hörbranz wohl für Einige mit einer kleinen Überraschung. Da der Nachwuchsbereich, die U7, kurz vor Saisonbeginn noch immer ohne Trainer war, bildete sich sehr kurzfristig ein außergewöhnliches Trainerteam. Nicht Männer sah man danach mit den werdenden Stars auf den Platz laufen, sondern Frauen.

Anfang September trafen wir, vier Hörbranzer Frauen, auf dem Fußballplatz in Hörbranz auf 20 fußballbegeisterte kleine "Jungs", um ein Team, die U7, zu bilden.

Von Anfang an lag uns besonders am Herzen – neben Technik und Konditionstraining – auch Teamgeist zu entwickeln und den Spaß am Fußballspielen zu fördern. Die Kleinen waren den ganzen Herbst mit viel Begeisterung und Einsatz dabei, und so ist uns unser Vorhaben bis jetzt recht gut gelungen. So haben sich auch alle von Turnier zu Turnier in ihrer spielerischen Leistung steigern können. Und auch wir Trainerinnen hatten viel Spaß dabei.

Wir möchten uns hiemit bei allen Eltern und natürlich bei unseren "kleinen" Aktiven für die tolle Zusammenarbeit bedanken – und freuen uns schon auf die Frühjahrssaison.

Trainerinnen der U 7:
Andrea Schütz, Jasmin Bata, Natalie Höller, Barbara Lenzi

sonst noch.....

Für den „Tormannnachwuchs" bei allen Mannschaften, ist Elmar Gierner als Tormanntrainer im Einsatz, und versucht mit gezieltem Tormanntraining die einzelnen Torleute in Hochform zu bringen.

Einmarsch beim Bundesligaspiel SCR Altach – SV Ried

Das FC Hörbranz Nachwuchsteam

Einige Spieler der U8 / U9 und U11 durften beim Bundesligaspiel SCR Altach – SV Ried mit den Profis einlaufen, und hatten dabei ein Riesenspaß. 8 Spieler der U 11 fungierten dann während des Spiels noch als Balljungen. Zur Belohnung besuchte man anschließend noch Mc Donald's. Ein großes Dankeschön an die Trainer und Eltern, die als Begleitpersonen mitgefahren sind. Das FC Nachwuchsteam wünscht allen wunderschöne Weihnachtsfesttage, sowie natürlich einen perfekten Start in das Jahr 2007.

"Fuaßballer Ball 2007":

Wie jedes Jahr veranstaltet der FC Hörbranz den "Fuaßballer Ball" im Leiblachtalsaal Hörbranz.

Termin ist der 26. Januar 2007 (Beginn 20.00 Uhr).

Für richtige "Ballstimmung" wird wiederum die Band "Alpenstarkstrom" sorgen. Neben diversen Showeinlagen gibt es auch heuer wieder eine große Tombola. Um Ihnen auch einen Sitzplatz zu garantieren, bitten wir um rechtzeitige Platzreservierungen bei Kienreich Georg 0650/7405980. Kartenvorverkauf findet wie jedes Jahr bei der Raiba-Leiblachtal statt.

Bleibt nur noch Ihnen eine besinnliche Adventszeit zu wünschen, schöne Feiertage und "An guata Rutsch ins neue Johr".

Die Vorstandschaft des ECO-Park FC Hörbranz

Kürbismarkt

Auf großes Besucherinteresse stieß auch heuer wieder der Kürbismarkt auf dem Dorfplatz. Ein abwechslungsreiches Programm ließ bei schönem Herbstwetter das Markttreiben zum „richtigen Dorffest" werden. Ein Dank an alle Initiatoren und Organisatoren!

Autofreier Tag

Gemeinsam mit dem traditionellen Kürbismarkt fand eine Aktion zum „autofreien Tag" statt. Initiator und Organisator Siegfried Biegger hatte die Bevölkerung zu einem gemütlichen Radrundkurs, der vom Dorf über Diezlings, Oberhochsteg und Straußen wieder zurück ins Ortszentrum führte, eingeladen. Als Belohnung für die Teilnahme gab es Sachpreise – zur Verfügung gestellt von Hörbranzer Firmen.

Siegfried Biegger

AUS DER WIRTSCHAFT

Raiba Leiblachtal: Partner in allen Lebensfragen

Die Raiffeisenbank Leiblachtal informiert und setzt Akzente, und dies nicht nur in finanziellen Angelegenheiten. Mit der Einladung zu Vorträgen „Wohnsinniges", „Gesund und vital", Schenken und vererben" begleitet und berät die heimische Bank ihre Kunden auch in den verschiedensten anderen Bereichen des alltäglichen Lebens. Man stellt sich Fragen, die jeden persönlich bewegen und schließlich auch jeden persönlich betreffen.

Kürzlich stand in diesem Sinne der Vortrag „Ehe und Lebensgemeinschaft zwischen Recht und Fairness" auf dem Programm. Der bewährte Referent, Notar Dr. E. Michel aus Bregenz, informierte im Leiblachtalsaal ein interessiertes Publikum sehr ausführlich einerseits über die rechtlich voll abgesicherte Ehegemeinschaft, anderseits jedoch im Speziellen über die gesetzlich nicht geregelte und faktisch jederzeit auflösbare Lebensgemeinschaft. Da gilt es im Besonderen, zwischen den Lebensgefährten möglichst rasch faire und vertraglich abgesicherte Regelungen und Vorsorgemaßnahmen zu treffen, damit ein Partner – meistens sind es die Frauen – bei Trennung bzw. Auflösung dieser Gemeinschaft nicht sozusagen „ohne Dach über dem Kopf" dasteht. Unterhalt, Wohnrecht, Erbrecht, Vermögensteilung, Witwenpension oder das Steuerrecht wurden hier ohne Tabus angesprochen.

Beim anschließenden kleinen Buffet war man sich einig: In solchen Fällen ist eine Beratung durch einen Notar bzw. Bankfachmann/frau eine Investition, die sich mit Sicherheit lohnt.

Notar Dr. E. Michel und Bankstellenleiter Jan Moosbrugger (Hörbranz).

Auch die Raiba-Kundenberaterinnen ließen sich informieren: Elke Primetshofer, Bianca Koller und Claudia Milz.

Raiba Leiblachtal – Mitglieder-Event „Markus Linder Show"

„Exklusiv für Mitglieder" hieß es in der Einladung der Raiffeisenbank Leiblachtal zur MARKUS LINDER Show „Tasta la vista, Baby" im Hokus in Hohenweiler. Und dieser begeisterte die zahlreichen Besucher mit seiner Hitparade des „Schlechten Gewissens" und sorgte für eine ausgezeichnete Stimmung. Da wurden die Angewohnheiten des typischen Vorarlbergers genauso parodiert wie so manche menschliche Schwäche, wenn es wieder einmal nicht gelungen ist, den „Inneren Schweinehund" zu besiegen. Dieser Mitglieder-Event bot jedoch auch den Rahmen für Begegnungen mit dem gesamten Mitarbeiter-Team der Raiffeisenbank Leiblachtal und ihren fünf Geschäftsstellen in Hörbranz, Lochau, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg, einmal ganz privat und in ungezwungener Atmosphäre, gemäß dem Raiba-Leitspruch „Mit.Einander ausgehen, Mit.Einander lachen und Mit.Einander Spaß haben".

Tolle Show mit Markus Linder.

Ein Abend – exklusiv für „Raiba-Mitglieder" aus der ganzen Region.

Solarstrom für Straßenbeleuchtung

In Hörbranz wurde die erste Photovoltaik-Straßenbeleuchtung Vorarlbergs installiert

„StreetSun" nennt sich ein interessantes und innovatives Produkt der Firma EPS-Soltec aus Hörbranz, das 3. November der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

„Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energieträger sind zentrale Ziele des Vorarlberger Energiekonzeptes", so Umwelt- und Energielandesrat Erich Schwärzler bei der Präsentation. „Die Straßenbeleuchtung mittels Photovoltaik leistet einen wertvollen Beitrag in dieser Richtung. So wird erneuerbare Energie sichtbar gemacht."

Dubai und Hörbranz

Nachdem die 4,4 m hohe Solarleuchte auf der Inter-Solarmesse in Freiburg vorgestellt worden war, wird die – in modernem Design gestaltete – Photovoltaik-Leuchte bereits im arabischen Dubai und nun – erstmals im „Ländle" – in Hörbranz eingesetzt. Die beiden EPS-Geschäftsführer Richard Hutter und Walter Zöhling: Mit ‚StreetSun' kann sinnvoll eine Nische in der Straßen- und Wegausleuchtung erschlossen werden. Sie ist auf Nebenstraßen und Fußwegen gut einsetzbar, Gespeichert wird der am Tag mit der Photovoltaik erzeugte Strom in einem Akkumulator." Der Straußenweg in Hörbranz wurde unlängst mit „StreetSun"-Lampen ausgestattet. „Wir sind stolz, dass Hörbranz diese Lampen sozusagen als Pionier testen kann", erklärte Vizebürgermeisterin Manuela Hack.

(wru)

EPS-Geschäftsführer Richard Hutter und Walter Zöhling – „Solarpioniere" seit 1975 (!)

Die „StreetSun"-Straßenleuchte stößt auf großes Interesse.

Sparkasse Bregenz

Sparkasse und Hinteregger Bau präsentierten das Projekt Ziegelbachstraße – „Wohnen mit Durchblick"

Sich einen Durchblick verschaffen konnten sich die Besucher des Veranstaltungsabends „Wohnen mit Durchblick" der Sparkasse Bregenz gemeinsam mit Hinteregger Bau in der Filiale der Sparkasse in Hörbranz.

Nach der Begrüßung durch die Filialleiterin Barbara Stanzel erläuterte Reinhard Götze, Geschäftsführer der Firma Hinteregger Bau und Projektentwicklung GmbH, die Vorzüge der Wohnanlage Ziegelbachstraße. Die raumhohe Panoramaverglasung gewährleistet den Blick nach draußen und schafft lichtdurchflutete Wohnräume.

Bernhard König, bei Hinteregger Bau für den Verkauf der Wohnungen zuständig, vermittelte interessante Facts darüber, wie sich die Wohnung als Anlage optimal nutzen lässt.

Astrid Dorner, Wohnbauspezialistin der Sparkasse Bregenz, zeigte anhand praktischer Beispiele Finanzierungsmöglichkeiten auf. Dr. Peter Mennel, Vorstandsdirektor der Sparkasse Bregenz konnte unter den Gästen u.a. Luis Vonbank und Wolfgang und Sissi Juch begrüßen.

Kerstin Gander vom Atelier „Ganz anders" und Veronika Matt vom Blumengeschäft „Il fiore" sorgten mit Dekorationsgegenständen und Blumen für ein ganz besonderes Flair in den Räumlichkeiten der Filiale.

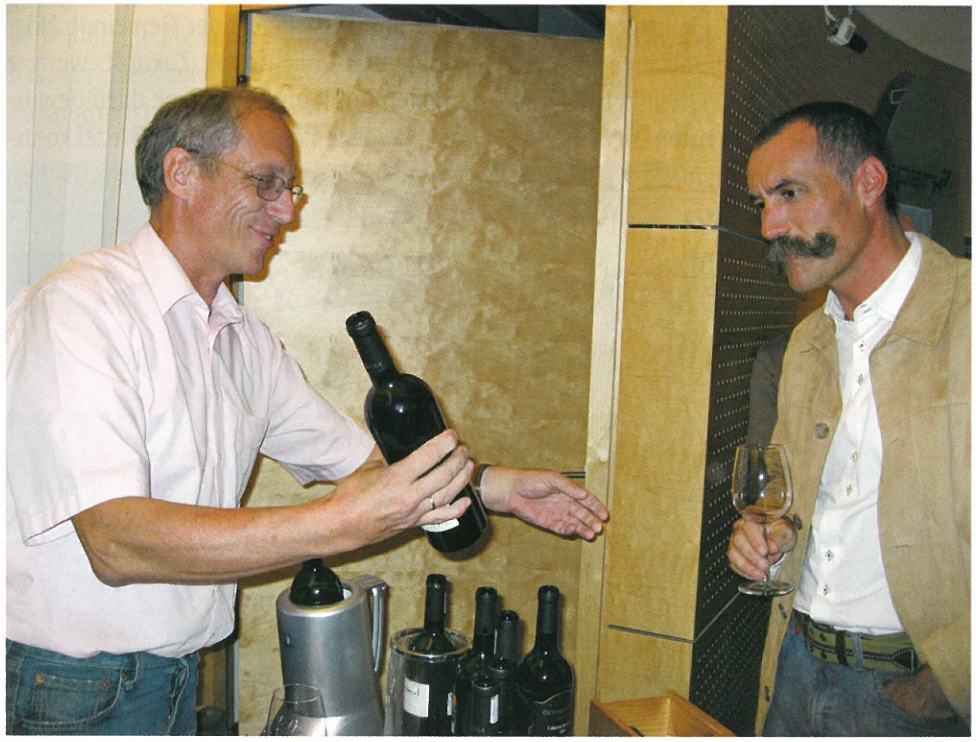
Nachdem die Besucher ihren Wissensdurst gestillt und alle Fragen gestellt hatten, ging es zum gemütlichen Teil über. Für das Wohl der Gäste wurde mit belegten Brötchen und Getränken gesorgt. Weinhändler Paul Seeberger verwöhnte die Gäste mit selbst ausgesuchten südafrikanischen Weinen. Es war nicht nur der gute Wein, sondern auch die ganz besondere Präsentation von Herrn Seeberger, der die Gäste verzauberte.

Somit stand einem gemütlichen Ausklang nichts mehr im Wege.

Mag. Christel Wund-Schwendinger

Gäste

Barbara Stanzel, Astrid Dorner, Dr. Peter Mennel, Bernhard König, Reinhard Götze (von links nach rechts)



Weinhändler Paul Seeberger bei der Weinverköstigung

DER ELEKTRIKER A. & M. Denifl OEG

Elektro-Installationen
Altbausanierungen
Reparaturen von elektrischen Geräten aller Art
Elektroheizungen
A-6912 Hörbranz, Lindauerstraße 95
Tel. 05574/46 7 66, Fax: 05574/90 8 14
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr

Am Freitag, den 03.11.2006 wurde in Hörbranz, Lindauerstraße 95, das neue Außenlager der Firma Elektroinstallationen A & M Denifl OEG, mit einer kleinen Feier eröffnet. Die Geschäftsinhaber Adolf und Michael Denifl freuten sich, neben Vizebürgermeisterin Manuela Hack auch zahlreiche Geschäftsfreunde begrüßen zu können, unter anderem von der Gemeinde Hörbranz Günter Leithe, Ernst Nußbaumer sowie Rechtsanwalt Mag. Heinz Koller, Steuerberater Mag. Andreas De Costa, Dip.Ing. Josef Fink, Helmut Hiebeler, Bertram Bolter , Fred Edelhofer, Guido Bereuter Versicherungspensionist mit Gattin, Stefan Schrott von der Raiffeisenbank am Bodensee, Mohrenbräu-Inhaber Heinz Huber.
Manuela Hack lobte in ihrer Rede den großen Erfolg der Firma Denifl und bedankte sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den vergangen Jahren. Adolf Denifl lobte auch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hörbranz und möchte in Zukunft weitere Kunden im Raume Hörbranz dazu gewinnen. Bei Bier, Weißwurst und Brezel konnten die Gäste noch einen gemütlichen Abend verbringen

Micachel Denifl, Manuela Hack und Adolf Denifl

Neu in Hörbranz: Restaurant „Chinesische Mauer"

Eine neue Adresse für Freunde der chinesischen Küche .

Ab Mitte Dezember können Sie mittags und abends schlemmen am reichhaltigen Spezialitätenbuffet. Neu in unserem Angebot um Euro 11,90 . Sie können vom Buffet selbst frei auswählen, was wir anschließend in der Küche frisch für Sie zubreiten werden, z. B. frische Garnelen, verschiedene Fleischsorten, Peking-Ente, frisches Gemüse usw. nach beliebiger Zusammenstellung.

Günstiges Mittagsbuffet um nur Euro 6,90 von Montag bis Sonntag 11.30 bis 14.15 Uhr. Umfangreicher ist das Abendbuffet um 11,90 – im Moment nur Samstag und Sonntag. Kalte Buffetzeiten: (frisch ausgewählte Speisen) von Montag bis Sonntag 18.00 bis 21.30 Uhr ; Kinder von 6 bis 10 Jahren um 4 Euro!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

China-Restaurant
Chinesische Mauer

Öffnungszeiten:
Mo - So. 11.00 – 14.30 / 17.00 – 23.00
Kein Ruhetag
Tel./ Fax: 05573 83300
Unterhochstegstraße 25
6912 Hörbranz

AUS DER GESCHICHTE UNSERER HEIMAT

Hörbranz und der 1. Weltkrieg (Teil 9)

Von Willi Rupp

„Die tägliche Not"

68) Verheimlichung – Zurückhaltung – Hamsterei

Die Statthalterei für Tirol und Vorarlberg veröffentlichte am 3. März 1916 eine Kundmachung, die sich mit der „Verheimlichung von Vorräten an unentbehrlichen Bedarfgegenständen" befasste. Vor allem die Verheimlichung von Getreide und Mahlprodukten war strengstens verboten. Strenge Kontrollen wurden angekündigt. Im Übertretungsfall – der einem „Vaterlandsverrat" gleichkam – wurden Geldstrafen bis zu 20.000 Kronen und Arreststrafen bis zu einem Jahr angedroht. Gewerbetreibende, die sich weigerten Waren zu verkaufen (Zurückhaltung), mussten mit Geldstrafen, dem Verlust der Gewerbeberechtigung und unter Umständen mit Arrest bis zu 6 Monaten rechnen. „Die unbegründeten Angstkäufe (Vorratshamsterei) sind als Feigheit und vaterlandsfeindliche Handlung zu brandmarken."

69) Schlachtschweine

„Nachdem sich in der Gemeinde Hörbranz ein erheblicher Fleischmangel fühlbar macht und zur Versorgung der Bevölkerung mit dem notwendigen Fleisch die erforderlichen Schlachtschweine – infolge Anforderung – nicht beschafft werden können, wird gebeten der Gemeinde aus dem Stande der angeforderten Schlachtschweine – wenn möglich alle 14 Tage – ein Stück zuweisen zu wollen." (Bürgermeister Xaver Hiebeler an Landeskulturrat für Vorarlberg, 2. Jänner 1916)

70) Ein Stück Brot

In den Gasthäusern durfte ab dem 17. November 1915 „an einen Gast bei jedesmaligem Besuche der Wirtschaft nicht mehr als ein Stück Brot im Gewichte von 40 Gramm verabreicht werden." Im Übertretungsfall drohten eine Geldstrafe bis zu 2000 Kronen oder Arrest bis zu 3 Monaten.

71) Rahm und Fettkäse

Ab November 1915 wurden die Erzeugung und der Verkauf von Rahm (Schlagobers) verboten. Strafen: 200 Kronen oder 14 Tage Arrest. Vom 16. Oktober bis Weihnachten 1915 wurde, um dem bestehenden Buttermangel zu begegnen, „für die Zeit der Milchknappheit" die Erzeugung von Fettkäse verboten.

72) „Hochprozentiges"

Im Februar 1916 trat eine Verordnung in Kraft, die den Verkauf oder Ausschank von gebrannten, geistigen Getränken vor 7 Uhr und nach 16 Uhr verbot. Ständig verboten war der Ausschank an Kriegsgefangene, „reisende Militärpersonen, Personen unter 18 Jahren, Gewohnheitstrinker, Bettler, Landstreicher, geistig minderbemittelte oder gewalttätige Personen.

73) Frauen und Kinder zuerst

Alle „Nichtbauern" waren – neben vielen anderen Lebensmitteln – auch zum „Milchbezug" berechtigt. Da es jedoch zu „Milchknappheit" kommen konnte, wurde per Verordnung landesweit geregelt, dass folgende Personen „in nachstehender Reihenfolge" ein Vorzugsrecht besitzen:

1. Stillende Mütter und nicht gestillte Kinder bis zu 2 Jahren
2. Kinder von 2 bis 6 Jahren
3. Kinder von 6 bis 10 Jahren

Weiters musste an Personen, denen wegen Krankheit, Alter oder Schwangerschaft ein höherer Milchbezug zugestanden wurde, diese Menge „unbedingt verabfolgt werden, wenn ein ärztliches Attest vorgewiesen" wurde.

74) Mehlabgabe im Josefsheim

Ab Oktober 1915 erfolgte die Mehlabgabe im Josefsheim nach einer bestimmten Zeiteinteilung. Die Bewohner des Kirchdorfes mussten früh aufstehen, denn ihre Abholzeit lag zwischen 5 und 7 Uhr früh. Dann folgten andere Parzellen wie Leonhards, Berg, Diezlings, Staudach, Straußen, Leiblach und kurz vor Mittag Ziegelbach. Nachmittags kamen die weit entferntesten Weiler wie Unterhochsteg, Herrnmühle und Alberloch an die Reihe, anschließend Fronhofen, Backenreute, Giggelstein und Brantmann. Am längsten mussten die Bewohner von Oberhochsteg, „Amerika" und Starenmoos warten. Diese konnten nur hoffen, dass zwischen 17 Uhr 30 und 19 Uhr noch ausreichend Mehl vorhanden war.

Dass es bei der Verteilung der Lebensmittel auch zu Spannungen und Unstimmigkeiten kommen konnte, belegt folgender Zwischenfall: Am 14. April 1917 behauptete Jaroslaw Selepa, Weber bei der Fa. Sannwald, dass ihm eine Lebensmittelmarke zuviel abgeschnitten worden sei. Schreinermeister Martin Lau wurde bereits im Mai 1915 mit der Verteilung der Lebensmittel in einem Raum im Josefsheim betraut und wies die Vorwürfe von Selepa – öffentlich bei der Verteilung geäußert – entschieden zurück. Doch Selepa erwiderte heftig: „Es ist doch wahr, diesem Schwindel habe ich hier schon lange genug zugesehen." Martin Lau fühlte sich als „Approvisierungsorgan", das Schwindel betreibe, in seiner Ehre verletzt und wies die Angelegenheit ans Bezirksgericht Bregenz. (Wie die Angelegenheit endete, müsste in den Gerichtsakten zu finden sein.)

Beim „Mehlauswiegen" während des Krieges. (Kann ein Hörbranz-Aktiv-Leser den Ort und/oder die Frauen benennen? Hinweise bitte an W. Rupp, Blumenweg 1, Hörbranz, T 82760 oder w.rupp@aon.at)

75) Miserables Mehl

Philipp Greißing beschwerte sich bei der „Mehl- und Brodkommission" in Hörbranz: „Theile Ihnen mit, dass ich meine Familie nicht mit Heu oder Gras ernähren kann und hoffe deshalb zuversichtlich, dass Sie meinem Sohn einen Theil des auf uns treffenden Mehles verabreichen, sollten Sie diesen berechtigten Wunsch nicht erfüllen, so werde ich die nöthigen Maßnahmen zu treffen wissen. Mit Ihrem gestrigen Antrag, dass ich Brod haben könne, bin ich nicht einverstanden, denn erstlich kann aus Mehl mit Zuthaten in der Küche verschiedenes und nahrhaftes hergestellt werden, wo man seine Kraft und Gesundheit erhält und zum zweiten brauchen Sie zu Ihrem talgigen und für Kinder gesundheitsschädlichen Brot auch Mehl, wo es entschieden besser wäre, man gäbe dem Volk das Mehl zur Zubereitung von nahrhaften Speisen, als dass man dieses Mehl zuerst dem Bäcker übergibt und das Volk gar nichts hat als verdorbenes Brot. Ich weiß ja, dass man auch etwas Brot braucht, aber die Hauptsache ist und bleibt das Mehl. Solang es einigermaßen erträglich und unparteiisch hergeht, bin ich im allgemeinen Interesse auch bereit, dem Land und dem Reich Opfer zu bringen. (...)" (Brief vom 19. Mai 1915)

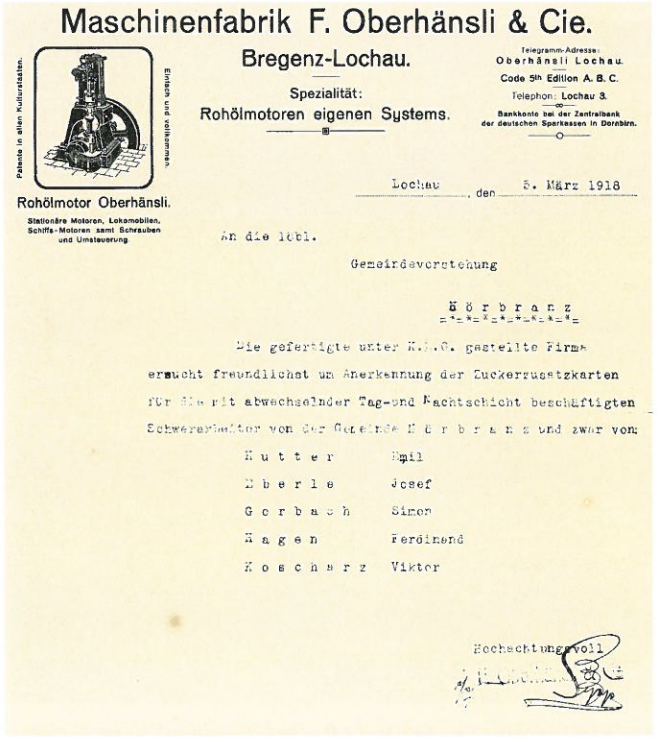
Auch die Mehlqualität ließ vermutlich zu wünschen übrig, denn am 14. August 1917 richtete die Gemeindevorstehung Hörbranz an die „Kriegs-Getreide-Verkehrsanstalt in Bregenz" die Bitte, um „Zuweisung von besserem Mehl für nachbenannte Kinder, welche noch kein Jahr alt sind." Dann folgte eine Liste mit 25 Namen von Kindern der Jahrgänge 1916 und 1917 (Bsple: Gorbach Paula, Köb Wilhelm, Sigg Hermine, Steiner Josefine, Rückenbach Karoline, Haltmeier Georg, u.a.)

76) Zuckermangel

Durch eine Ministerial-Verordnung wurde am 4. März 1916 die Rationierung des Zuckers verfügt. Kleinkonsumenten erhielten „Zuckerkarten" – daneben gab es schon Bezugsbücher für Mehl und Brot – während die Gastwirte, Bäcker, Klöster und Erziehungsanstalten (Internate) „Zuckerbezugsscheine" ausgegeben wurden. Pro Person wurde innerhalb von 4 Wochen 1 kg Zucker (8 Abschnitte zu je 125 Gramm) abgegeben. Für Schwerarbeiter konnte der Arbeitgeber eine „Zuckerzusatzkarte" beantragen, wie dies die Maschinenfabrik Oberhänsli in Lochau für ihre Munitionsarbeiter Emil Hutter, Josef Eberle, Simon Gorbach, Ferdinand Hagen und Viktor Koscharz aus Hörbranz vornahm.

Für die Haltbarmachung des Obstes („Einsiedung") gab es für einen Dreipersonen-Haushalt einmalig eine Ration von 4 kg Zucker, bei vier Personen traf es 5 kg, bei Haushalten mit 5 und mehr Personen war die Ration auf 6 kg Zucker beschränkt. Vor Inkrafttreten der neuen Verordnung mussten die Zuckervorräte in den Gemeinden festgestellt werden. „In der Gemeinde Hörbranz befinden sich keine erheblichen Vorräte an Zucker", meldete die Gemeinde am 4. April 1916 an die BH Bregenz.

In Gast- und Kaffeehäusern war die Verabreichung von Zucker an die Gäste streng geregelt. Für ein Getränk in kleiner Schale (Tasse) durften höchstens 2 Stück Würfelzucker beigegeben werden. Bei größeren Schalen und Gläsern waren 3 Stück Zucker die Obergrenze.



Maschinenfabrik F. Oberhänsli & Cie.

Bregenz-Lochau.

Spezialität:
Rohölmotoren eigenen Systems.

Telegramm-Adresse: Oberhänsli Lochau.
Code 5th Edition A. B. C.
Telephon: Lochau 3.
Bankkonto bei der Zentralbank der deutschen Sparkassen in Berlin.

Patente in allen Kulturstaaten. Einfach und vollkommen.

Rohölmotor Oberhänsli.

Stationäre Motoren, Lokomobilen, Schiffs-Motoren samt Schrauben und Umsteuerung

Lochau, den 8. März 1918

An die löbl.

Gemeindevorstehung

Hörbranz

Die gefertigte unter K.u.K. gestellte Firma ersucht freundlichst um Anerkennung der Zuckerzusatzkarten für die mit abwechselnder Tag- und Nachtschicht beschäftigten Schwerarbeiter von der Gemeinde Hörbranz und zwar von:

Hutter Emil
Eberle Josef
Gorbach Simon
Hagen Ferdinand
Koscharz Viktor

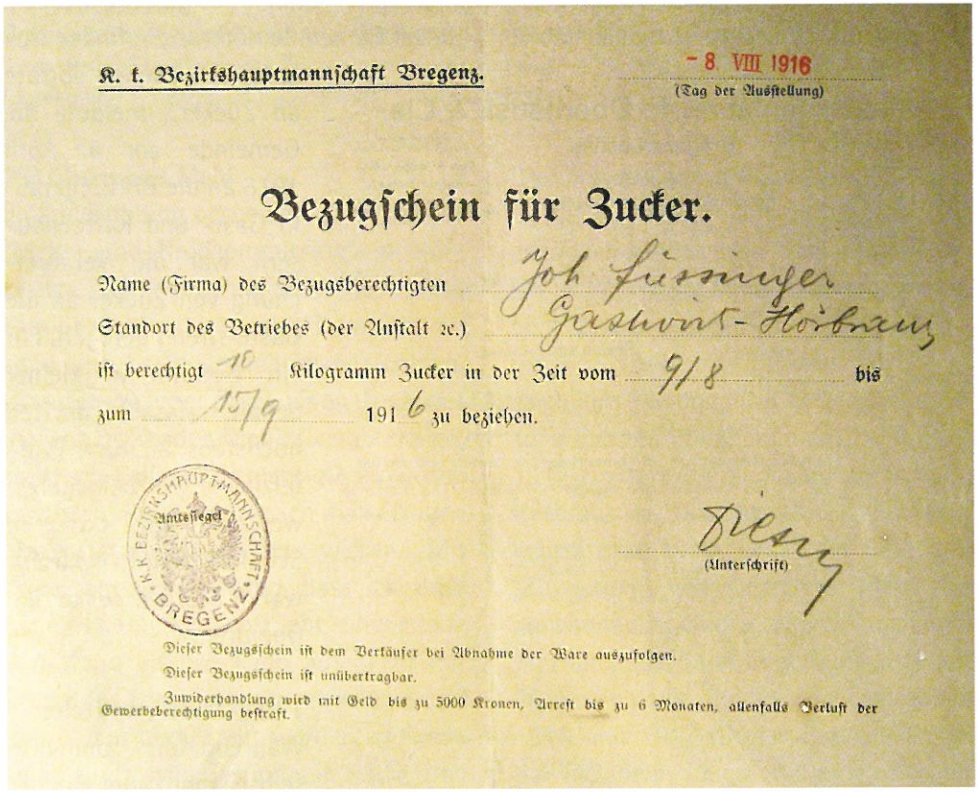
Hochachtungsvoll

Die Munitionsarbeiter erhielten eine Zuckerzusatzkarte.

77.) „Minderbemittelte"

Während die Landwirte selbst wohl kaum Hunger litten, war die Not bei den „Fabriklern" und den Leu-

ten, die keine Landwirtschaft betrieben, deutlich spürbar. In der Gemeinde Hörbranz waren immerhin 460 Personen gemeldet, die als „Minderbemittelte" eingestuft wurden, indem sie ein Einkommen hatten, das weniger als 1,50 Kronen pro Tag betrug. Im Juli 1917 meldete die Gemeinde Hörbranz an das Landeskomitee für Soziale Fürsorge plötzlich 650 Bedürftige, worauf die vorwurfsvolle Antwort kam, „dass in der Zusammenstellung der Liste nicht mit der notwendigen Genauigkeit vorgegangen wird. Auch anonyme Anzeigen über ungerechte Verteilung in der Gemeinde Hörbranz sind anher gelangt, was die vorgenannte Vermutung bestärkt." Somit wurde die neue Liste nicht akzeptiert und die Gemeinde aufgefordert, mit „stichhaltigem Materiale" zu beweisen, dass die Angaben der Wahrheit entsprächen. (Eine Antwort der Gemeinde dazu liegt nicht vor.)
(Fortsetzung folgt)



K. k. Bezirkshauptmannschaft Bregenz.

– 8. VIII 1916
(Tag der Ausstellung)

Bezugschein für Zucker.

Name (Firma) des Bezugsberechtigten Joh. Füssinger
Standort des Betriebes (der Anstalt 2c.) Gastwirt-Hörbranz
ist berechtigt 10 Kilogramm Zucker in der Zeit vom 9/8 bis
zum 15/9 1916 zu beziehen.

Amtssiegel

(Unterschrift)

Dieser Bezugschein ist dem Verkäufer bei Abnahme der Ware auszufolgen.
Dieser Bezugschein ist unübertragbar.
Zuwiderhandlung wird mit Geld bis zu 5000 Kronen, Arrest bis zu 6 Monaten, allenfalls Verlust der Gewerbeberechtigung bestraft.

Josef Füssinger erhielt im August 1916 für seine Gastwirtschaft „Bad Diezlings" 10 kg Zucker für 5 Wochen zugewiesen.

FÜR UNSERE GESUNDHEIT

Sozialzentrum Hörbranz – „Stammtisch" für pflegende Angehörige

Eine Informationsoffensive startete das Sozialzentrum Hörbranz und lud am Montag, 16. Oktober 2006, pflegende Angehörige und Angehörige von Heimbewohnern sowie alle, die sich für das Thema „Pflege im Alter" interessieren, zum „1. Stammtisch" in die hauseigene Cafeteria. Der Abend stand unter dem Motto „Heimplatz: Kann ich mir das leisten? Nimmt man mir jetzt alles?" Geschäftsführer Josef Berkmann informierte aus der Praxis und bot anschließend zusammen mit der Pflegedienstleiterin Fernanda Backer und der Betreuungsleiterin Evi Feldkircher den zahlreichen Besuchern auch die Möglichkeit, Probleme anzusprechen und Erfahrungen auszutauschen.

Information, Meinungsaustausch und das persönliche Gespräch standen im Mittelpunkt des „1. Stammtisches" im Sozialzentrum Hörbranz.

Es ging bei dieser ersten Runde im Besonderen darum, Ängste abzubauen und Klarheit darüber zu schaffen, was bei einem anstehenden Heimaufenthalt auf den Patienten und die Angehörigen, sprich Ehepartner oder Kinder, zukommt. Da standen natürlich Fragen über die Finanzierung, Sozialhilfe, Heimkosten oder auch Möglichkeiten zur Pflege daheim im Mittelpunkt.

Die „Pflege daheim" spart natürlich Kosten. Hier bietet das Sozialzentrum zudem verschiedene Hilfen an. Zur Entlastung der pflegenden Angehörigen kann das so genannte „Urlaubsbett" bis zu sechs Wochen im Jahr in Anspruch genommen werden. Auch die kostengünstige Tagesbetreuung in der Zeit von 8.30 bis 17.30 Uhr ist bereits für viele Pflegende eine oft willkommene Unterstützung im Alltag. Alle Informationen dazu erhalten Sie im Sozialzentrum Hörbranz – Telefon 05573 82223.

Am Montag, 15. Jänner 2007, lädt das Sozialzentrum Hörbranz zu einem weiteren „Stammtisch".

Dann geht es um das Thema „Demenz – Wie geht man damit um?"

Krankenpflegeverein
Hörbranz
Heribrandstraße 14
6912 Hörbranz
Telefon 8 55 44
Obmann 0664-211 44 89

Rückblick auf 2006

Die gestiegene Nachfrage nach Pflege zuhause, personelle Verstärkungen im Pflegeteam, die Einführung des Pflegebeitrages und Erweiterungen im Bereich der EDV haben 2006 die Arbeit im Krankenpflegeverein Hörbranz geprägt.
Die Nachfrage nach Pflege zuhause nimmt weiterhin zu, was auf Grund der gegebenen Bevölkerungsstruktur zu erwarten war. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 ist beim KPV Hörbranz die geleistete Pflegearbeit um etwa 20% gestiegen.
Zur Bewältigung dieser Mehrarbeit wurde das Pflegeteam durch das Anheben von Beschäftigungsausmaßen bei einzelnen Schwestern und durch die Beschäftigung von Aushilfen verstärkt. Da seitens der öffentlichen Hand der damit verbundene Mehraufwand nicht annähernd abgegolten wurde, sah sich die Generalversammlung auf Vorschlag des Vorstandes veranlasst, ab April dieses Jahres einen Pflegebeitrag einzuführen. Der Pflegebeitrag – er beträgt je nach der Dauer der Mitgliedschaft zwischen 5 € und 8,40 € /Stunde – wurde von den Patientinnen und Patienten größtenteils mit Verständnis aufgenommen und macht es uns möglich, das laufende Jahr finanziell einigermaßen ausgeglichen abzuschließen.
Schließlich ist es uns mit finanzieller Unterstützung von Land, Gemeinde Hörbranz und privaten Sponsoren gelungen, die EDV soweit auszubauen, dass sie das Pflegeteam und den Vorstand bei der täglichen Arbeit wirksam unterstützt.

Benützungsentgelt für Pflegebehelfe
Ab 1. Jänner 2007 sind die Benützungsentgelte für Pflegebehelfe wie folgt:

Pflegebett	€ 70,–/ Monat
	€ 20,- / Transport
Roho-Matratze	€ 60,- /Monat
Roho-Sitzpolster	€ 15,–/Monat
Corpoform-Matratze	€ 10,–/Monat

Andere Pflegebehelfe, wie Leibstühle, Gehhilfen und Rollstühle werden bis zur Ausstattung der Patienten durch die Krankenkassen unentgeltlich bereitgestellt.

Zum bevorstehenden Jahresabschluss möchte ich allen Personen und Einrichtungen danken, welche die Hauskrankenpflege in Hörbranz getragen oder irgendeiner Form unterstützt haben, insbesondere unserem Pflegeteam, dann den pflegenden Angehörigen, der Ärzteschaft, dem Josefsheim und dem Sozialsprengel Leiblachtal sowie den anderen öffentlichen Einrichtungen und natürlich den Mitgliedern und Sponsoren. In gedeihlicher Zusammenarbeit konnte so eine insgesamt gute Versorgung der pflegebedürftigen Personen in Hörbranz sichergestellt werden. So wünsche ich Ihnen im Namen von Pflegeteam und Vorstand für das kommende Jahr alles Gute und bestmögliche Gesundheit.

Mag. Anton Metzler, Obmann

Spendenliste für den örtlichen Krankenpflegeverein

(über das Pfarramt) – Juli/August 2006:

Kalbrecht Johann: Frau Gleffe Emmi, Lochauerstrasse
Tergl Peter: Fam. Gartner Alois, Rosenweg
Gorbach Katharina: Gorbach Fanny, Ziegelbachstrasse
Gorbach Anna Maria: Fam. Fussi Siegfried, Fam. Gartner Alois, Ihre Freundinnen, Trauerfamilien Gorbach
Bentele Hanni: Fam. Gartner Alois
Geissler Ingrid: Jahrgang 1944
Köb Josef: Fam. Gartner Alois
Hagen Anna: Fam. Gartner Alois
Reichart Helmut: Fam. Gartner Alois

Spendenübersicht für den Zeitraum September, Oktober, November 2006

Direkt an den Krankenpflegeverein sind folgende Spenden übergeben worden:

Gedenkspenden:
Zum Gedenken **an Gorbach Maria** - von der Fam. Gorbach EUR 200.– **an Kessler Agathe** – von Albert Emberger EUR 20.–; von Liselotte u. Wilfried Schertler EUR 25.–; **an Moriggl Heinz** – vom Jahrgang 1942 EUR 20; **an Reichart Helmut** – von der Firma Rupp AG EUR 1.000.–; von der ÖVP-Ortsgruppe EUR 150.–;

Unterstützungsspenden:
von Amann Elsa EUR 87.–; Effenberger Gertrud EUR 9.–; Fetz Maria EUR 42.–; Geller Walter EUR 50; Hehle Johann EUR 33.–; Obermeier Anna EUR 46.–; Spannruft Olga EUR 58.–; Faber Johann EUR 8.–; Haltmeier Fritz EUR 28.–; Haltmeier Josef EUR 8.–; Ritschel Werner EUR 18.–; Rupp Hubert EUR 28.–; Schwärzler Reinhilde EUR 20.–; Sutter Wilma EUR 28.–; Winder Helmuth EUR 8.–.

Kneipp Aktiv-Club Hörbranz

Kneipp – Gesundheitsgymnastik

bei Problemen mit der Halswirbelsäule, der Schulter, der Hüfte, dem Nacken – oder nur zur Vorbeugung:

➤ dehnen ➤ mobilisieren
➤ kräftigen ➤ entspannen

Durch gezielte Gymnastik können wir Kraft und Energie tanken! Auskünfte zu allen Gymnastikstunden erteilt Severin Sigg.

Jeden Donnerstag
18.00 Uhr Damen- und Herrengymnastik
19.00 Uhr Damengymnastik
20.00 Uhr Damen- und Herrengymnastik
Jeden Freitag
14.00 Uhr Damen-Seniorengymnastik
Alle Gymnastikstunden finden in der Turnhalle Hörbranz statt.

Wirbelsäulen- und Anti-Osteoporose-Training

10 Einheiten
jeweils am Mittwoch
um 8.30 und 9.45 Uhr
im Spiegelraum der Hauptschule Hörbranz.

Bodywellness für eine kraftvolle Mitte – Beckenbodentraining

Fortgeschrittene
(für alle, die den 1. Kurs besuchten)

Mehr Lebensqualität mit einem kräftigen Beckenboden. Gezieltes Beckenbodentraining dient der Vorbeugung gesundheitlicher Beeinträchtigungen der weiblichen Organe, zur Kräftigung nach gyn. Operationen und Schwangerschaft. Weiters erreichen wir eine Verbesserung unserer Haltung und des Hautbildes an unseren Problemzonen. Auch Rückenschmerzen können durch Beckenbodentraining vermindert werden. Körperlichen und psychischen Beschwerden kann somit aktiv vorgebeugt werden. Für diesen Kurs sind keine konditionellen oder gymnastischen Vorkenntnisse erforderlich. 6 Einheiten zu jeweils 60 Minuten

Termin:
Dienstag, 20. Februar 2007, 9.00 Uhr
Ort:
Hauptschule Hörbranz, Spiegelraum
Kosten:
€ 45,– für Mitglieder bzw € 51,– für Nicht-Mitglieder
Teilnehmerzahl:
8 bis 10 Personen
Kursleitung und Anmeldung:
Susanne Wucher, Dipl. Beckenbodentrainerin, Tel.-Nr. 0676/9552710

PILATES Anfänger

Ganzheitliches Körpertraining der Tiefenmuskulatur zur Kräftigung des „Powerhouse" (Körpermitte). Pilates sorgt für ein neues Körpergefühl, wirkt sich positiv auf den Organismus aus, lindert Stress-Symptome, fördert die Beweglichkeit und verhilft zu einer guten Körperhaltung. Insgesamt 8 Einheiten.

Termin:
Dienstag, 20. Februar 2007, 10.15 Uhr
Ort:
Hauptschule Hörbranz, Spiegelraum
Kosten:
€ 43,– für Mitglieder bzw € 51,– für Nicht-Mitglieder
Kursleitung und Anmeldung:
Susanne Wucher, Pilates-Instruktor, Tel.-Nr. 0676/9552710

Schlank ohne Diät – mit Kneipp

In der Gruppe macht das Abnehmen mehr Spaß, man ist erfolgreicher als allein und erreicht sein Ziel leichter. „Schlank mit Kneipp" arbeitet mit dem wissenschaftlich entwickelten, vielfach erprobten Programm „Schlank ohne Diät". Hier lernen Sie einen Überblick zu erhalten, was Sie täglich zu sich nehmen. Weiters lernen Sie sich mit Hilfe von einfachen Tabellen gesünder und fettarmer zu ernähren.

Mit vielen Diätprogrammen nimmt man zwar zuerst ab, aber am Ende der Diät meistens wieder zu. Mit „Schlank mit Kneipp" passiert das nicht. Man nimmt langsam, aber dauerhaft Körperfett ab und kann das reduzierte Körpergewicht zukünftig halten. Insgesamt 10 Einheiten.

Kursbeginn:
Montag, 8. Jänner 2007, 19.00 Uhr
Kursort:
Hauptschule Hörbranz
Preis:
€ 70,– für Mitglieder bzw € 80,– für Nichtmitglieder
Kursleitung und Anmeldung:
Susanne Wucher, Kneipp-Ernährungstrainerin, Tel.-Nr. 0676/9552710

Frühlingswanderung

Der Kneipp-Aktiv-Club lädt alle Wanderfreudigen zu einem Wandernachmittag ein. Die Wanderung führt in Richtung Diezlings – Lochersteg – Leiblachberg – Egghalden – Richtung Oberhochsteg. Wir machen zwischendurch eine Einkehr. Wanderungsdauer: ca 2 ½ Stunden.

Termin:
Sonntag, 1. April 2007 (Palmsonntag), 13.30 Uhr
Treffpunkt:
Adeg-Lebensmittelmarkt Hörbranz

Wöchentliche Wanderungen

Jeden Dienstag findet unser Wandernachmittag statt (ca 2 ½ Stunden). Treffpunkt ist jeweils um 13.30 Uhr am oberen Kirchplatz.
Führung:
Anton Sigg, Tel. 82507 oder 82736.

Öffentlicher Vortrag Neurodermitis – Allergien – Heuschnupfen – Asthma

Diese Krankheiten sind auf dem „Vormarsch". Gefragt sind praktische Ansätze zur Behandlung.
Gefragt ist auch die Erkenntnis, was uns krank macht – und wie wir wieder zur Gesundheit zurückfinden.

Referent:
Andreas Jansen, prakt. Arzt (Homöopathie)
Termin:
Montag, 19. März 2009, 19.30 Uhr
Ort:
Pfarrheim Hörbranz
Unkostenbeitrag:
€ 3,–

Zu all diesen Programmen laden wir alle Mitglieder und Nicht-Mitglieder recht herzlich ein.

Severin Sigg, Obmann

Elternberatung 2007

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege
Die Vorarlberger Elternberatung möchte die Eltern bei Ihrer Aufgabe unterstützen, die Grundlage für die bestmögliche Entwicklung ihrer Kinder zu schaffen. Beraten werden Sie und Ihr Baby von Diplom Kinderkrankenschwester Brigitte Neher, Tel.: 0650 – 4878746, in Zusammenarbeit mit Marianne Hölzl.

Liebe Eltern,
wir bieten fachliche Beratung
- bei der Pflege des gesunden und kranken Kindes
- bei Ernährungsfragen
- bei der Zahnprophylaxe
- bei der Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage

Folgende Kurse werden angeboten:
- Babymassage
- Natürliche Pflegemethoden für mein krankes Kind, Wickel und Auflagen
- Säuglingspflegekurs
- Kindermassage

Termine: Jeden Dienstag des Monats, von 14.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Hauptschule Hörbranz - Elternberatung – Ab 10. Jänner 2006.

Anfragen unter Tel.: 0650 – 4878746 Brigitte Neher oder beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege Tel.: 0650 – 4878713.

Ärztewechsel

Dr. Katharina Bannmüller-Truppe

geb. in Lienz (Osttirol)

Ich bin mit Michael Bannmüller verheiratet, wir haben eine Tochter, Anna.
Ich bin großteils in Wien aufgewachsen und habe auch dort an der medizinischen Fakultät der Universität Wien studiert und im März 1993 promoviert.
Meine weitere Ausbildung habe ich an den Landeskrankenhäusern Bregenz und Feldkirch, sowie auch am Landeskrankenhaus Rankweil absolviert.
Diese habe ich 1999 als Arzt für Allgemeinmedizin abgeschlossen und war seither im Leiblachtal als Vertretungsarzt tätig.
Nach Abschluss meiner Diplome in manueller Medizin und Homöopathie war ich seit 2001 zusätzlich als Wahlarzt in „Untermiete" bei Dr. Hubert Frois tätig.
Da es **Dr. Roland Krenn** gesundheitlich nicht gut geht, habe ich schon seit längerem seine Wochenend- und Feiertagsdienste übernommen und führe nun die Ordination bis zu seiner Pensionierung Ende Jänner 2007.
Ab 1. Februar 2007 habe ich die Möglichkeit, die Ordination selber als Vertragsarzt weiterzuführen, und freue mich, so weiterhin in Hörbranz arbeiten zu können.
Cornelia Bereuter wird als Assistentin weiter für unsere Patienten da sein. Damit ist auch in diesem Bereich für Kontinuität gesorgt.
Meine zusätzlichen Ausbildungen:
manuelle Medizin, Homöopathie, Notarzt, Fortbildungsdiplom 2006
Ich freue mich auf meine weitere Tätigkeit im Leiblachtal und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

Ziegelbachstraße 14, 6912 Hörbranz
Tel. 05573/82600

Ordinationszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr 7.30–11.30 Uhr
Di 17.00–19.00 und Do 16.00–18.00 Uhr
(16.00–17.00 Uhr in Hohenweiler)

SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

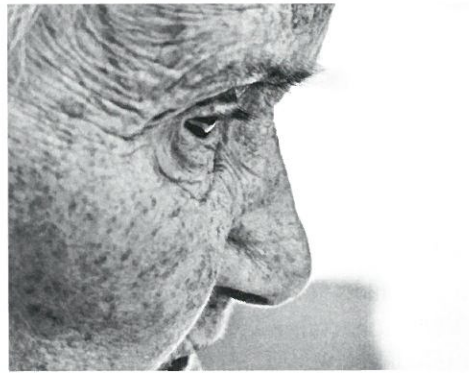
Angebote für SeniorInnen

Essen auf Rädern
Der Sozialsprengel Leiblachtal liefert in Hohenweiler und Hörbranz von Montag bis Samstag Warmmenüs an SeniorInnen aus. Menschen, denen die täglichen Einkäufe oder das Kochen zu beschwerlich oder unmöglich geworden sind, können sich die Mahlzeiten in die Wohnung bringen lassen. Die Zustellintervalle sind variabel. Dieses Service kann entweder nur vorübergehend oder für länger, täglich oder nur an einigen Tagen der Woche in Anspruch genommen werden. Die Auslieferung erfolgt durch 2 MitarbeiterInnen in speziellen Menüschalen, die das Essen bis zu 2,5 Stunden heiss halten.
Die Lieferzeiten liegen zwischen 10.00 Uhr und 12.15 Uhr. Egal ob Normalmenü, kleine Portionen oder Diabetikerkost - vieles ist möglich. Die Mahlzeiten werden täglich im Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz frisch gekocht. Die Produkte zur Zubereitung der Menüs stammen vorwiegend aus der Region.

Informationen und Bestellungen:
Geschäftsstelle des Sozialsprengel Leiblachtal; Tel. 05573-85550 (Frau Reiner).

Ambulanter Besuchs- und Betreuungsdienst
Dieser Service bietet Ihnen eine liebevolle und zuverlässige Unterstützung und Begleitung im täglichen Leben. Ein besonderes Anliegen ist es uns, auf Ihre individuellen Wünsche einzugehen und Ihnen schnell und unbürokratisch beiseite zu stehen. Wenn Sie Unterstützung bei einzelnen Tätigkeiten benötigen, haben wir für Sie das richtige Angebot. Der Zeitpunkt, die Dauer und der Umfang unserer Leistungen werden mit Ihnen vereinbart und an Ihre Lebensgewohnheiten angepasst.

Unsere Betreuerinnen ...
- arbeiten gerne mit älteren Menschen.
- haben sich in Kursen auf ihre Aufgabe vorbereitet.
- haben sich zur Verschwiegenheit verpflichtet.



Der ambulante Betreuungsdienst bietet ...
Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt (Aufräumen, Einkaufen, Kochen, Wäschereinigung)
Unterstützung in der häuslichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege: Körperpflege, Hilfe beim An- und Auskleiden, Gesundheitsübungen)
Begleitung (Gespräche, Behördengänge, Spaziergänge, Begleitung bei Arztbesuchen, sowie Informationen in sozialen Belangen)

Informationen:
Einsatzleitung des ABD Leiblachtal; Tel. 05574-54872-0 (Frau Gögl und Frau Fetz).

Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt"

Der Eltern Kind Treff ist ein beliebter Treffpunkt für „Junge Familien" in Hörbranz.
Das ehrenamtliche Team der „Oase Kunterbunt" lädt jeden Dienstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr zum „Offenen Nachmittag" in die Räumlichkeiten des Kindergarten Leiblach ein. Neben dem Spielen haben die Kinder an den Bastelnachmittagen die Möglichkeit unter Anleitung tolle Sachen zu basteln. Der Kasperl schaut auch manchmal vorbei.

Unser Frühjahrsprogramm
In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz starten wir im Jänner, mit dem Referenten Robert Kramer, einen Vortrag zum Thema „Erste Hilfe" für Eltern mit Kindern im Säuglings- bis Kindergartenalter. Im Februar veranstalten wir einen Vortrag mit der Referentin Monika Harder zum Thema „Leichter Lernen lernen". Die

Es wir wieder mal fleißig gebastelt.

Referentin Heidi Hagen informiert uns an einem Vortragsabend, wie „Gewaltfreie Kommunikation" funktioniert. Weitere Infos finden Sie in unserem Frühjahrsprogramm, das Anfang Jänner erscheint.

Weitere Angebote für Familien:

Eltern Kind Turnen
Ende Jänner starten wir wieder mit dem Eltern Kind Turnen in Hörbranz, Hohenweiler und Lochau. Die langjährige Leiterin des Eltern Kind Turnen in Lochau, Angelika Honeder, hat ihre Tätigkeit im Herbst 2006 beendet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Angelika Honeder für ihr Engagement.
Seit September 2006 hat Carmen Lotter die Leitung des Eltern Kind Turnen in Lochau übernommen.

Wald- und Wiesenkinder
Die Waldgruppe startet wieder Ende Jänner mit Elisabeth Sigg in den Frühling.
Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85550. **Anmeldungen können erst ab Jänner 2007 mit Erscheinen des Frühjahrsprogramm entgegen genommen werden.**

Babysitterdienst
Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe oder einfach ein paar Stunden Zeit für sich? Unsere Babysitter helfen Ihnen gerne sich den nötigen Freiraum zu schaffen. Den aktuellen Babysitterfalter erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal, T 85550 oder auf unserer Homepage **www.sozialsprengel.org.**

Leiblachtaler Familiengespräche 2007
In Zusammenarbeit mit dem Landesfamilienverband startet der Sozialsprengel Leiblachtal im März 2007 wieder mit der Vortragsreihe „Leiblachtaler Familiengespräche":

Dr. Markus Hofer: „Spielregeln der Liebe!" am Do, 15. März , ab 20 Uhr im Mehrzweckgebäude in Eichenberg

Johannes Staudinger: „Klärung der verschiedenen Ebenen in der Familie" am Mo, 19. März, ab 20 Uhr, im Seminarraum der Gemeinde Möggers

Valentin Lienhard: „Mit Kindern wachsen!" am Mo, 26. März, ab 20 Uhr im Pfarrheim in Hörbranz

Dr. Clemens Maria Mohr: „So klappt es besser mit anderen! Kommunikation in der Familie." Termin im März oder April im Fesslerhof in Hohenweiler.

Eintritt: 5.– €/ 8.– € für Paare

Für weitere Auskünfte steht Ihnen im Sozialsprengel Leiblachtal DSA Ingrid Vogel unter T 85550 gerne zur Verfügung.

IM LEBENSKREIS

Geburten

Kocaoglan Hiranur Im Ried 10	02.09.2006
Dornig Annika Ziegelbachstraße 32	05.09.2006
Bitsche Mathilda Schwedenstraße 17	05.09.2006
Knafl Fabienne Lindauer Straße 36b	08.09.2006
Handler Luna Herrnmühlestraße 6	13.09.2006
Moosbrugger Catharina Ziegelbachstraße 73	17.09.2006
Seeberger Lisa Am Giggelstein 27	21.09.2006
Aktuna Enes Allgäustraße 70	03.10.2006
Lang Jan Erik Richard-Sannwald-Platz 8	15.10.2006
Tschol Klara Ziegelbachstraße 51	20.10.2006
Ritschel Jakob Sisinius Schwedenstraße 12	10.11.2006
Heinrich Sandro Maihofstraße 13	15.11.2006
Steffani Laurin Römerstraße 10b	15.11.2006
Luser Simon Raiffeisenplatz 7a	15.11.2006
Kahr Elina Lochauer Straße 79	24.11.2006

Eheschließungen beim Standesamt Hörbranz

Hagspiel Norbert mit Kaltenbrunner Monika Helene, Hohenweiler	06.10.2006
Heinzl Daniel mit Hagspiel Birgit, Hohenweiler	18.10.2006
Yigit Dogan mit Sahin Gülsah, Hörbranz	27.10.2006
Ibele Hannes Norbert, Hörbranz, mit Bauhofer Bianca Maria, Bregenz	31.10.2006
Hutter Richard Karl mit Hofbauer Heidemarie, Hörbranz	14.11.2006

Sterbefälle

Fuchs Herbert Karl (61 J.) Richard-Sannwald-Platz 6	13.10.2006
Köb Franz Josef (75 J.) Rosenweg 13	13.10.2006
Vogel Walter Peter (85 J.) Ziegelbachstraße 83	18.10.2006
Bartel Laszlo Gabor (67 J.) Römerstraße 18	23.10.2006
Bilgeri Anna Elisabeth (57 J.) Ziegelbachstraße 52	24.10.2006
Reichart Helmut Edwin (61 J.) Am Giggelstein 15	03.11.2006
Gostner Ernestine (57 J.) Weidachweg 19	06.11.2006
Grabher Rosina (85 J.) Heribrandstraße 10	08.11.2006
Guschelbauer Walter (73 J.) Richard-Sannwald-Platz 8	19.11.2006

Hohe Geburtstage

Achberger Elfried Georg-Flatz-Weg 4	05.01.1923
Biller Anna Ziegelbachstraße 35	05.01.1923
Tömel Ursula Römerstraße 14	09.01.1927
Rast Alma Heribrandstraße 15	11.01.1915
Bingger Georg Berger Straße 26	12.01.1927
Boch Anna Heribrandstraße 14	16.01.1921
De Grandi Rosa Straußenweg 33	16.01.1927
Deisenberger Erwin Raiffeisenplatz 1	18.01.1924
Breuss Maria Rosa Hochstegstraße 12	19.01.1927
Rodewald Marianne Fronhofer Straße 16	24.01.1921
Waldvogel Ernestine Lindauer Straße 36a	25.01.1922
Buschor Erwin Fronhofer Straße 23	31.01.1926
Reich Karl Brantmannstraße 1	01.02.1922
Fritz Frieda Raiffeisenplatz 6	02.02.1921
Geißler Gerda Marie Josef-Matt-Straße 7	02.02.1921
Groß Johanna Straußenweg 35a	02.02.1922
Hutter Johann Erlachstraße 22	02.02.1924

Simma Angelika Richard-Sannwald-Platz 3	06.02.1913	Mathis Albertina Römerstraße 21	22.03.1924
Geißler Ernst Martin Josef-Matt-Straße 7	07.02.1915	Milz Mathias Rosenweg 9	23.03.1925
Rauch Maria Allgäustraße 171	10.02.1924	Spratler Franziska Allgäustraße 11	23.03.1921
Müllner Maria Heribrandstraße 14	17.02.1923	Gögele Maria Schmittenstraße 5	24.03.1925
Schwärzler Eduard Unterhochstegstraße 22	24.02.1908	Hitzhaus Maximilian Leiblachstraße 3	24.03.1922
Lämmle Charlotte Lochauer Straße 12	27.02.1915	Boch Eugen Rhombergstraße 7	26.03.1924
Kleber Elsa Heribrandstraße 14	01.03.1924	Hehle Maria St.-Martins-Weg 2	26.03.1924
Kleber Franz Fronhofer Straße 14	03.03.1924	Beer Hermine Heribrandstraße 14	28.03.1917
Vogel Maria Ziegelbachstraße 83	06.03.1921	Praml Rosa Seestraße 9	29.03.1922
Baldauf Rosa Heribrandstraße 3/8	10.03.1922	Gamper Anton Straußenweg 39	30.03.1927
Widmer Beda Salvatorstraße 52a	17.03.1925	Gleffe Emma Lochauer Straße 77	31.03.1925
Moschen Ida Lindauer Straße 23	19.03.1926	Mangold Josefine Am Giggelstein 20	31.03.1924
Merk Ilga Straußenweg 58	20.03.1927	Schneider Johann Unterhochstegstraße 33	31.03.1927
Alge Otto Lindauer Straße 104	22.03.1925	Weiss Maria Karolina Unterhochstegstraße 5	31.03.1921

Goldene Hochzeiten
Hohe Geburtstage

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am

20.9.2006 Rosa und Xaver Feßler, Ruggburgstraße 3
am 20.10.2006 Hermine und Helmut Schedler, Römerstraße 15
am 27.10.2006 Herbert und Heinrika Achberger, Herrnmühlestraße 8
am 27.10. 2006 Gertrud und Josef Fessler, Lochauer Straße 85/2
am 24.11.2006 Ruth und Kurt Mayr, Patachoweg 8

Der Bürgermeister überbrachte jeweils die Glückwünsche der Gemeinde und des Landeshauptmannes.

Den 95igsten Geburtstag feierte am 7.9.2006 Frau Achberger Barbara und Frau Nothdurfter Martha, Richard-Sannwald-Platz 1 feierte am 22.11.2006 ihren 90igsten Geburtstag.
Hier durfte der Bürgermeister ebenfalls die Glückwünsche der Gemeinde überbringen.

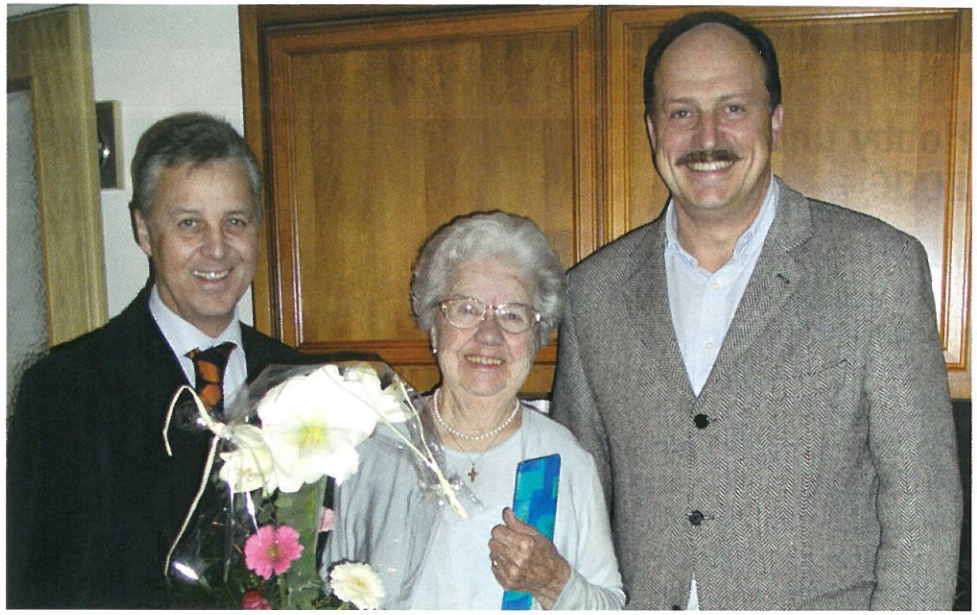
Wir wünschen den Jubelpaaren und den Geburtstags-"Kindern" alles Gute, viel Gesundheit, und noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familien.

Jubelpaar Hermine und Helmut Schedler

Jubelpaar Heinrika und Herbert Achberger

Jubelpaar Ruth und Kurt Mayr

Jubelpaar Rosa und Xaver Feßler



Martha Nothdurfter mit Neffe Bürgermeister Hugo Rogginer (Hard) und Bürgermeister Karl Hehle

Jubelpaar Gertrud und Josef Fessler

DIES UND DAS

Hobby und Kunst 2006

Regelrecht gestürmt wurde die Verkaufsaustellung „Hobby und Kunst" im Hörbranzer Leiblachtalsaal, wo 20 Hobbykünstler aus Hörbranz und der Region ihr breit gefächertes Angebot den Besuchern präsentierten. „Jedes Jahr gerate ich über die unerschöpfliche Kreativität ins Staunen", zeigte sich Vizebürgermeisterin Manuela Hack begeistert.

Interessierte Besucherinnen

Vizebürgermeisterin Manuela Hack dankte Ulrike Hefel für ihr Organisations-Engagement

Die vielen Hobbykünstler...

...hatten nicht alle auf einem Foto Platz.

VOLKSHOCHSCHULE

Leiblachtal – Kurse Frühjahr 2007 – Sparen Sie sich lange Wege!

Kurs	Titel	Termin/Ort	€
11100	Was ist los mit meinem Kind? Lernförderung einmal anders.	12.01.2007 18.30 Uhr Hauptschule Hörbranz	22,–
31100	Gesunder Schlafplatz – gesunder Körper	23.03.2007 19.30 Uhr Hauptschule Hörbranz	20,–
31101	Erdstrahlensuche für Anfänger	02.06.2007 9 Uhr, Möggers	27,–
41100	Viel Freude mit digitaler Fotografie (4 Abende)	27.02.2007 19 Uhr Hauptschule Hörbranz	70,–
41101	PC-Orientierung für Frauen (4 Nachmittage)	02.05.2007 15 Uhr Hauptschule Hörbranz	45,–
51100	Englisch am Vormittag - Grundstufe 4 (10 Vormittage)	27.02.2007 08.15 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule"	81,–
51101	Englisch am Vormittag - Grundstufe 4 (10 Vormittage)	27.02.2007 10.00 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule"	81,–
51102	Englisch am Vormittag - Grundstufe 7 (10 Vormittage)	28.02.2007 09.00 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule"	81,–
51103	Italienisch – Mittelstufe 1 (10 Abende)	26.02.2007 19.00 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule"	81,–
51104	Salut – comment ca va? (Französisch Auffrischung mit Konversation) (10 Vormittage)	06.03.2007 9.40 Uhr Hauptschule Hörbranz	81,–
61100	Der Fisch – besonders wertvoll und vielseitig	29.03.2007 19 Uhr Hauptschule Hörbranz	28,–
61101	Backideen mit Hefe - süß und pikant	02.04.2007 18.30 Uhr Hauptschule Hörbranz	29,–
61102	Gestalten mit Weidenruten (2 Nachmittage)	20.04.2007 14 Uhr Hauptschule Hörbranz	31,–
61103	Frühlings-Deko-Schale	09.03.2007 14 Uhr Hauptschule Hörbranz	24,–
71100	Hatha-Yoga Grundkurs (10 Vormittage)	01.03.2007 8.30 Uhr Hauptschule Hörbranz	81,–

Anmeldung für alle Kurse erforderlich
Tel 0 55 74-52 5 24-0, Faxa 0 55 74-52 5 24-4
vhs_bregenz@schulen.vol.at, www.vol.at/volkshochschule

Fordern Sie die Gratis-Kursbroschüre an unter
05574/52 5 24-0 oder unter vhs_bregenz@schulen.vol.at

VOLKS HOCH SCHULE BREGENZ

Aufruf zur freiwilligen Blutspende

Die Gemeinde Hörbranz sowie das Rote Kreuz, Landesverband Vorarlberg, rufen alle gesunden Mädchen und Frauen, Burschen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren auf, sich an der am

Mittwoch, 27. Dezember 2006, von 17.30 – 21 Uhr, in der Turnhalle Hörbranz

stattfindenden freiwilligen Blutspendeaktion zu beteiligen.

Allgemeines

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass wir die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgen können.
Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor. Jede Blutkonserve wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B19 getestet. Fahrtauglichkeit: frühestens 30 Minuten nach der Blutspende. Jeder Blutspender füllt einen Fragebogen aus; der Abnahmearzt stellt die Spendetauglichkeit fest. **Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen.**

Wer kann Blut spenden?

Jede(r) Gesunde zwischen dem vollendetem 18. und dem vollendetem 65 Lebensjahr. Das Körpergewicht muss über 50 kg liegen. Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen. Es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen.

Wann scheiden Sie als Blutspender aus?

Ein Ausschluss zur Blutspende erfolgt dann, wenn Sie z.B.:

- an einer akuten oder chronischen Organerkrankung oder Infektionskrankheit leiden.
- an einer bösartigen Erkrankung leiden oder gelitten haben.
- an Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen leiden.
- Syphilis haben oder hatten.
- sich in den letzten 4 Monaten Ohrstechen, piercen oder tätowieren haben lassen.
- in den letzten 12 Monaten wegen Eisenmangels behandelt wurden.
- in den letzten 6 Monaten in tropischen Ländern waren (Malaria).
- Frauen während der Schwangerschaft und grundsätzlich 6 Monate nach der Geburt bzw. Stillperiode.
- AIDS-Kranke, HIV-Positive, HIV-Risikogruppen und Intimpartner HIV-Infizierter.

Jeder Mensch kann in die Situation geraten, eine Blutkonserve zu benötigen, darum an alle angesprochenen Bewohner der Gemeinde die Bitte:

Spende Blut - Rette Leben

Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Vorarlberg

Der Bürgermeister
gez. Karl Hehle

Bücherei Hörbranz

Die Bücherei Hörbranz befindet sich im Eingangsbereich/Erdgeschoss der Hauptschule und wird als Gemeinschaftsbücherei (Öffentliche Bücherei, Bücherei der Hauptschule) geführt.
Leitung: Öffentliche Bücherei: Brunhilde Haider und 9 Mitarbeiterinnen
Schulbibliothek: Willi Rupp und 1 Mitarbeiterin

Medienbestand:
ca 7750 Exemplare

- → 2750 Kinder- und Jugendliteratur
- → 2400 Belletristik
- → 2000 Sachbücher
- → 12 Zeitschriftenabos (Eltern, Elle, Schöner Wohnen, Freundin, News, ...)
- → 300 Spiele

Ein Besuch lohnt sich!

Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag: 18 bis 19 Uhr – Sonntag: 9.30 bis 11.30 Uhr
Für die Schüler (Volks- und Hauptschüler) hat die „Morgenbücherei" am Montag, Dienstag, Mittwoch von 7.15 bis 7.45 Uhr geöffnet. Zusätzlich werden für die Schüler spezielle „Büchereistunden" angeboten.

Auch Volksschüler (z.B. 2.c Klasse) besuchen gerne die Bücherei.

Ballkalender

Bergerball
05.01.2007, Landgasthof Seeblick

Raubritterball
13.01.2007, Leiblachtalsaal

Backenreuterball
20.01.2007, Landgasthof Seeblick

"Fuaßballer Ball"
26.01.2007, Leiblachtalsaal

Ringerball
03.02.2007, Leiblachtalsaal

Ziegelbach-Straußenball
15.02.2007, Gasthaus Rose

Gemeindeball
16.02.2007, Leiblachtalsaal

Faschingsumzug
17.02.2007, 13.30 Uhr, Aufstellung in der Ziegelbachstraße

Rosenmontagsparty der Leiblachtaler Schalmeien
19.02.2007, Leiblachtalsaal

Kehraus
20.02.2007, S´Sannwald

Frau Maria Rosa Breuss kaufte eine bolivianische Krippe

Jubiläums-Missionsbazar

Bereits seit 50 (!) Jahren wird in Hörbranz der Missionsbazar von einem ehrenamtlichen Team durchgeführt. Somit zählt der Hörbranzer Adventsbazar zu den ältesten in Vorarlberg. Mit dem Erlös wird seit Jahrzehnten Sr. Angela - geboren als Theresia Flatz in Hörbranz – und ihr Spital „Santa Isabell" in San Ignacio, Bolivien unterstützt. Die Freude unter den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Bazarbesuchern war groß, als Sr. Angela – trotz angeschlagenem Gesundheitszustand – persönlich beim „Jubiläums-Bazar" erschien.

Hörbranz feierte „50 Jahre Missionsbazar"

Sternleaktion für Sr. Angela

Mit Hilfe der Religionslehrer der Hauptschule und einer Gymnasiumsklasse konnten 175 Sterne gestaltet werden. Diese wurden Ende November nach den Gottesdiensten verkauft.Die restlichen Sterne wurden am Missionsbasar angeboten. Der Reinerlös dieser Aktion ergab 342 Euro. Schwester Angela freute sich sehr über das Engagement der Jugendlichen. Ein Dankeschön geht an die Gemeinde (Laminieren), Fa. Elektro Stecher (Papier) und an mehrere Mütter. die beim Ausschneiden geholfen haben.

Brigitte Köb

Frauen aus Paraguay laden zum Weltgebetstag 2007

Wieder öffnet sich am ersten Freitag im März ein Fenster zur Welt und lässt uns die große weltweite ökumenische Gemeinschaft erfahren.

Die Frauen aus Paraguay erleben in ihrem Land gelingendes und misslingendes Miteinander. Bis heute gibt es politische Unsicherheiten. Es fehlen weitgehend die Voraussetzungen für gesundes und menschenwürdiges Leben. In Paraguay besitzen wenige sehr viel und viele haben sehr wenig zum Leben.

Wir feiern den Weltgebetstag 2007 am 2. März um 19.30 Uhr im Salvatorkolleg und machen die Gebetsanliegen der Frauen aus Paraguay zu unseren eigenen. Mit unserer Spende werden gezielt Projekte unterstützt, die Frauen und Kindern ein selbständiges Leben ermöglichen.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Spanischkurs für Anfänger

Beginn: 16. Jänner 2007
9.30 Pfarrheim Lochau.
Buch:
Perspectivas 1, Verlag: Cornelsen.
Ohne Vorkenntnisse.
Sara Amann sara.amann@gmx.net

Evangelische Gottesdienste in der Hauptschule Hörbranz

Samstag, 13. Januar 2006, 18 Uhr

Samstag, 10. Februar 2007, 18 Uhr

Samstag, 10. März 2007, 18 Uhr

Achtung!

Der Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist Sonntag, der 25. Februar 2007.

An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

Postentgelt bar bezahlt
Verlagspostamt A-6912 Hörbranz

Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hörbranz

Redaktion:
Bgm. Karl Hehle

Gesamtgestaltung:
Willi Rupp

Mitarbeit:
Gerhard Achberger

Auflage: 3000 Stück,
für alle Haushalte kostenlos

Druck: J. N. Teutsch,
Offsetdruck, Bregenz

**Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist
Sonntag, 25. Februar 2007**